Architekturpreis Dachau 2017

Auszeichnung guter Bauten

Bauort

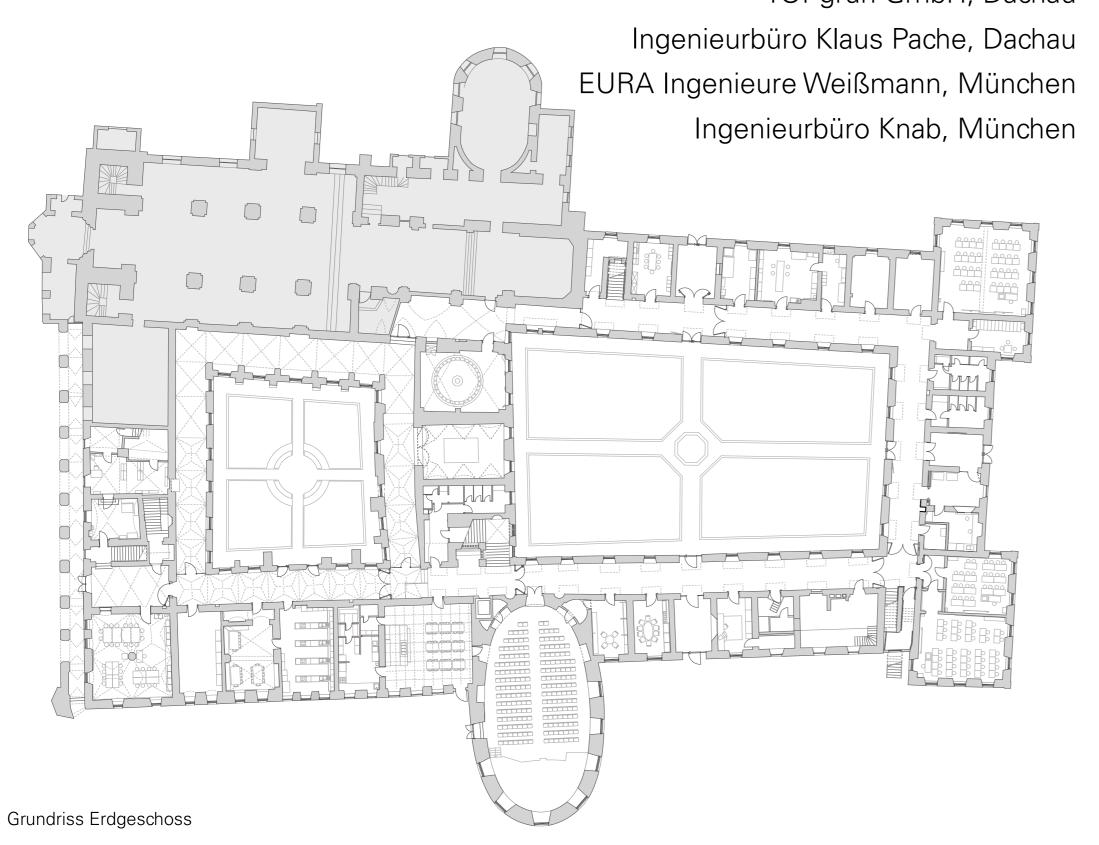
Kloster Indersdorf, Erzbischöfliche Vinzenz von Paul Realschule Marienplatz 7, 85229 Markt Indersdorf

Bauherr

Erzdiözese München und Freising Erzbischöfliches Ordinariat, Ressort Bildung Projektsteuerung THOST Projektmanagement GmbH

Planer

jesse hofmayr werner Architekten BDA, München TOPgrün GmbH, Dachau





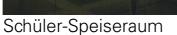




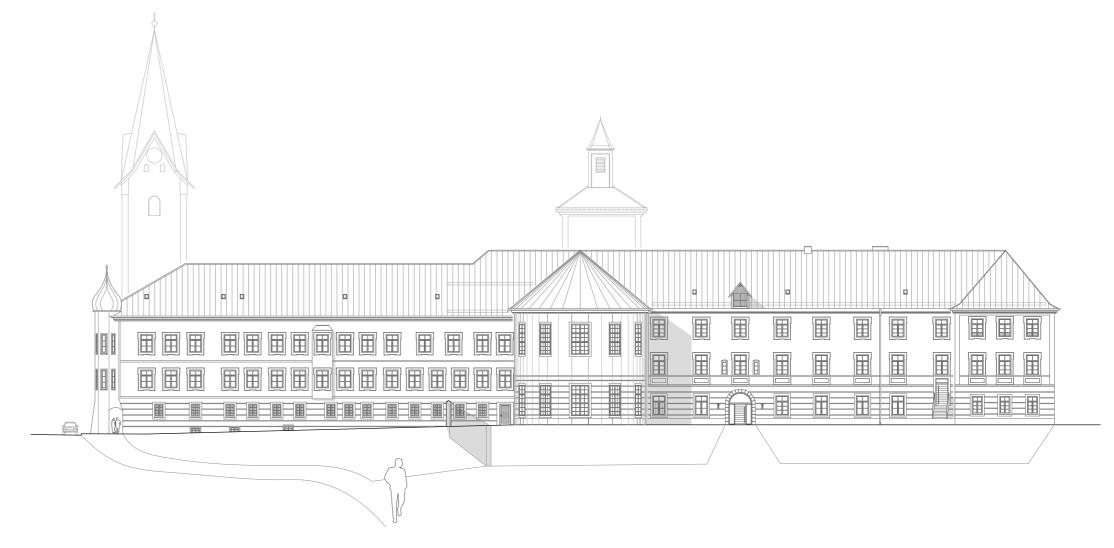












Ansicht von Süden

Die umfangreiche Modernisierung der Erzbischöflichen Vinzenz von Paul Realschule hat mit dem Ende des dritten Bauabschnitts im West- und Südflügel an Ostern 2017 vorerst ihren Abschluss gefunden.

Nach der Schulerweiterung, wichtigen Vorarbeiten und dem Bau des Ausweichquartiers begann 2011 die rund 28 Millionen Euro teure Generalinstandsetzung in drei Bauabschnitten. Aus Platz-, aber auch aus Brandschutzgründen hatte sich der Schulträger, die Erzdiözese München und Freising, gleich nach der Übernahme der Realschule im Kloster Indersdorf im Jahr 1987 zur Modernisierung des jahrhundertealten Gebäudekomplexes entschlossen. Es handelt sich dabei um das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Indersdorf aus dem Jahr 1126.

In mehreren Schritten konnte unter erschwerten Bedingungen während des laufenden Schulbetriebs ein herausragendes Baudenkmal saniert und ertüchtigt werden, das höchste Sicherheitsstandards erfüllt, einen zeitgemäßen Unterricht gewährleistet und moderne Gestaltungselemente in den historischen Kontext einfügt.



Generalinstandsetzung Realschule Kloster Indersdorf